



Bitte ausgefüllt abgeben bei:

Naturparkregion Lüneburger Heide
c/o Landkreis Harburg
Schloßplatz 6, 21423 Winsen (Luhe)
Tel. 04171 - 693-145
hanna.fenske@naturpark-lueneburger-heide.de

Informationen zum LEADER-Programm erhalten Sie bei Hanna Fenske bzw. finden Sie im Internet unter www.naturpark-lueneburger-heide.de

Projektbeschreibung

Titel des Projekts: Hoftrac Anbaugeräte

Informationen zum Antragsteller/in

| | | | |
|-------------------------|------------------------------------|----------------|-----------------------|
| Institution: | Verein Schäferhof e. V. | | |
| Ansprechpartner: | Werner Struntz | | |
| Anschrift: | Gartenstraße 6, 29643 Neuenkirchen | | |
| Rechtsform: | Verein (vorsteuerabzugsberechtigt) | | |
| Telefon: | 05195 5170 | E-Mail: | Werner.struntz@gmx.de |

Projektkurzbeschreibung

- 1. Trägerschaft/Projektverantwortung** (inkl. Darstellung Eigentumsverhältnisse und Aussage zur Vorsteuerabzugsberechtigung)

Die Trägerschaft des Projektes übernimmt der Verein Schäferhof e. V.

- 2. Zeitraum** (geplanter Beginn und Ende)

Ab Bewilligung bis Ende Mai 2018

- 3. Ausgangslage und Maßnahmenbeschreibung**

Beschreiben Sie die Ausgangslage sowie die Maßnahmen die zur Förderung beantragt werden. Nehmen Sie sich den Platz den Sie brauchen.

Ausgangslage

Der gemeinnützige Verein Schäferhof e. V. unterhält eine Schnuckenherde mit 400 Muttertieren und Nachzucht zur Landschaftspflege. Von März bis Mai werden über 1.000 Tiere im Stall gehalten. Zur besseren Landschaftspflege werden auch 25 Ziegen gehalten. Der Schäfer und seine Helfer brauchen zur Arbeitserledigung Anbaugeräte für den vorhandenen Hoftrac, der bereits über die LEADER-Regionen Hohe Heide und Naturparkregion Lüneburger Heide gefördert wurde. Es gibt einen Rundballenabwickler, der das Futter für die Heidschnucken und die Ziegen in die Raufen befördert, während man an den Raufen entlang fährt. Das ist eine große Erleichterung für den Schäfer, der sich dadurch mehr um die neugeborenen Lämmer kümmern kann.

Maßnahmenbeschreibung

Zur Pflege der Hofanlage mit 7.000 m² Rasenfläche wird ein Mähwerk, ein Ballenabwickler und eine Erdschaufel gebraucht. Bisher haben Vereinsmitglieder mit einem geliehenen Aufsitzmäher gemäht.

Der ging kaputt und steht nicht mehr zur Verfügung. Ein Anbaugerät für den Weidemann hat eine größere Arbeitsbreite und kann auch von unseren Ehrenamtlichen bedient werden. Die Erdschaufel soll die Arbeit beim Ausbessern der Schlaglöcher erleichtern. Sie wird auch täglich bei der Reinigung des Pferches gebraucht.

Ziele

- Der Ballenabwickler soll die Arbeit beim Füttern erleichtern, indem der Hoflader neben die Raufen fährt und der Abwickler die Raufen befüllt. Das Abwickeln von Hand entfällt. Arbeitszeit und Kräfte werden gespart und kommen der Tierpflege in der Lammzeit zugute. Dies befördert wiederum die Arbeit des Vereins zum Erhalt der Natur- und Kulturlandschaft Lüneburger Heide.
- Das Mähwerk wird für die großen Freiflächen (Rasen) auf dem Schäferhof gebraucht. Bisher haben wir ein Leihgerät benutzt, das aber kaputt gegangen ist und nicht mehr zur Verfügung steht. Viele Gäste loben die gepflegte Hofanlage. Mit dem neuen Mähwerk soll die Hofanlage auch künftig so gepflegt aussehen.
- Die Erdschaufel wird zur Ausbesserung der Wege auf dem Schäferhof gebraucht. In den wassergebundenen Wegen bilden sich nach jedem Regen Schlaglöcher, die monatlich, manchmal wöchentlich, ausgebessert werden müssen. Die Erdschaufel wird die bisherige Arbeit mit Schiebkarre und Handschaufel sehr erleichtern. Der Wegebau wird auch gern zusammen mit den Gruppen mit Behinderten durchgeführt.
- Die Bildungsarbeit in den Kommunen und Landkreisen der Hohen Heide und der Naturparkregion Lüneburger Heide im Bereich des Naturschutzes kann durch die eingesparte Arbeitszeit sinnvoll für Informationen genutzt werden. Das Naturverständnis von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen kann so verbessert und der Spaß am Erleben und Begreifen von Natur erhöht werden.

Kooperationsprojekt

Der Schafstall liegt im Gebiet der LEADER-Region Hohe Heide, ein Großteil der Flächen, die durch die Schnucken und Ziegen gepflegt werden, liegt jedoch in der LEADER Naturparkregion Lüneburger Heide. Daher wird das Projekt als Kooperationsprojekt in beiden LEADER-Regionen beantragt.

4. Bedeutung des Projekts für die Zielumsetzung des Regionalen Entwicklungskonzepts der Lüneburger Heide:

Bitte erläutern Sie den Beitrag des Projektes innerhalb den unten angegebenen Ziele. Ein Projekt muss mindestens einem Ziel zuzuordnen sein. Es ist nicht notwendig in allen Handlungsfeldern einen Zielbeitrag zu leisten.

| Handlungsfeld | Ziele |
|---|---|
| Klima-, Umwelt und Naturschutz „Wahrung der besonderen Verantwortung der Naturparkregion in Sachen Klima-Umwelt- und Naturschutz“ | Stärkung der Umweltbildung: Umweltbildung findet in Sommerhalbjahr fast täglich statt beim Eintrieb, indem den Gästen (3- 5.000 p.a.) erläutert wird wie die Heidebauernwirtschaft entstanden ist und heute funktioniert. Mit drei Schulklassen gehen wir in die Heide zum entkusseln und zeigen was die verschiedenen Heidearten zum Leben brauchen und was ihnen schadet. Teilnahme mit Schulklassen am Tag der Biodiversität und am Naturparktag. |
| | Erhalt, Entwicklung oder Wiederherstellung der Natur- und Kulturlandschaft Lüneburger Heide: 80ha Moor- und Sandheide werden durch die Neuenkirchener Herde in Form der Hütehaltung gepflegt. Birken und Kiefern werden abgefressen, damit die Heide erhalten bleibt und nicht verwaldet. <i>Die Pflegefläche wird in naher Zukunft vergrößert.</i> Der VNP hat große Waldflächen gekauft, stark durchforstet und will zusammen mit dem Schäferhof einen biologisch wertvolleren Hutewald entstehen lassen. Ein Stallanbau wird gerade jetzt durchgeführt, was eine Vergrößerung der Herde ermöglicht. Das Schäfermaß beträgt 360 Muttertiere. Zurzeit sind es |

| | |
|--|--|
| | <p>schon 400. Die Ziegen werden auch noch darüber hinaus gehalten. Die daraus resultierende Mehrarbeit soll durch den Einsatz des Ballenabwicklers ausgeglichen werden.</p> <p>Verbreitung von Umweltinformationen/ Öffentlichkeitsarbeit:</p> |
| <p>Demografische Entwicklung</p> <p>„Attraktivitätssteigerung des Wohnstandortes Lüneburger Heide, als Teil der Metropolregion Hamburg“</p> | <p>Sicherung einer nachhaltigen Siedlungsstruktur und aktiven Innenentwicklung:</p> |
| | <p>Schaffung attraktiver Rahmenbedingungen für das Alter:</p> |
| | <p>Weiterentwicklung der Willkommenskultur:</p> |
| <p>Naturpark-spezifische Wirtschaftsentwicklung</p> <p>„Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Wirtschaft“</p> | <p>Stärkung des naturnahen Tourismus: Täglich dienstags bis samstags zelebrieren wir den Schnuckeneintrieb im Sommerhalbjahr. Im Sommer kommen Eltern mit großen Kindern, im Herbst kommen Großeltern mit kleinen Kindern. Da werden Fotos in der Herde gemacht, Schnucken zum Anfassen, Lämmer zum Schmusen. Etwa 3000 Besucher kommen jährlich mit steigender Tendenz. 40 Mitglieder haben eine Patenschaft übernommen. Die jährlich wechselnde Ausstellung wird in 2018 das Thema „Heidschnucken Zucht und Haltung“ haben. Damit wird die Grundlage der traditionellen Heidebauernwirtschaft erläutert.</p> |
| | <p>Inwertsetzung regionaler Produkte und Wertschöpfungsketten: Über den Hofladen werden jährlich ca. 120 Schnucken aus eigener Schlachtung vermarktet. Wurstwaren werden von weiteren 200 eigenen Schnucken in der Schlachtereier Fischer in Jeversen hergestellt und im Hofladen verkauft.</p> |
| <p>Verbesserung der Barrierefreiheit</p> <p>Steigerung der Lebensqualität durch den Abbau von Barrieren</p> | |
| <p>Verbesserung der Mobilität</p> <p>Steigerung der Lebensqualität durch den Abbau von Mobilitätseinschränkungen</p> | |

5. Weitere Qualitätskriterien

Bitte erläutern Sie, wenn nicht schon oben geschehen, die Wirkung innerhalb der Qualitätskriterien.

Das Projekt ist innovativ, bzw. pilothaft für die Naturparkregion, da....

durch Einsatz moderner Technik die Existenz des Betriebes gesichert werden kann. Freie Kapazitäten werden für das Tierwohl und Öffentlichkeitsarbeit genutzt

Das Projekt wirkt lokal, auf Teilräume der Lüneburger Heide oder auf die gesamte Region:

Das Projekt wirkt als Teilprojekt im Rahmen der Qualifizierung des Angebots

Das Projekt hat einen inklusiven Charakter, bzw. erhöht die Chancengleichheit, da...

Die Aufbaugeräte werden auch eingesetzt, wenn die Gruppe Behinderter auf dem Hof mithilft, die Wege auszubessern und den Barfußpfad zu erneuern.

Bei Projekterfolg sind folgende weitere Aktivitäten geplant:

Das Projekt wirkt zusammen mit einem anderen Projekt/ regionalen Initiativen auf die gleichen Ziele....

Bürgerinnen und Bürger wurden folgendermaßen beteiligt...

Bürgerinnen und Bürger Neuenkirchens verfolgen die Entwicklung auf dem Schäferhof und engagieren sich ehrenamtlich, wenn sie merken, dass die Bewirtschaftung des Hofes aktuell auf dem Laufenden ist. In den letzten Jahren ist die Mitgliederzahl auf 280 angestiegen. Davon sind etwa 30 Aktive ehrenamtlich tätig - an der Herde, beim entkusseln und bei den Veranstaltungen wie Schnuckeneintrieb und Mittwochsg grill

6. Projektnachhaltigkeit und Folgekosten (Wirtschaftlichkeit/ Finanzierung)

Bitte erläutern Sie, wie das Projekt nach der geförderten Laufzeit organisatorisch fortgeführt wird? Wer übernimmt beispielsweise anfallende Folgekosten?

Bis auf normale Reparaturen, die der Verein selber trägt, fallen keine Folgekosten an.

7. Übersicht der Kosten und Folgekosten

(qualifizierte Kostenschätzung der einzelnen Maßnahmen als Anlage anfügen)

| | |
|--|---------------------|
| Anschaffung eines Ballenabwicklers | 3.500 € |
| und eines Mähwerkes zur Arbeitsbewältigung und einer Erdschaufel | 2.900 € 770,00 € |
| Gesamt netto: | 7.170,00 € |
| Gesamt brutto: | 8.532,30 € |
| Da der Verein vorsteuerabzugsberechtigt ist, erfolgt die Förderung auf die Nettosumme: | |
| Fördersatz (gemäß REK der LAG Hohe Heide): | 75 % |
| Förderung: | 5.377,50 € |
| <i>davon</i> | |
| LEADER: | 4.302,00 € |
| Öffentliche Kofinanzierung: | 1.075,50 € |

8. Finanzierung

| Jahr | 2018 | 20__ |
|----------------------------|---|------|
| Anteil LEADER | Hohe Heide (Federführung): 2.151,00 € Naturpark Lüneburger Heide: 2.151,00 € | |
| Öffentliche Kofinanzierung | Gemeinde Neuenkirchen:1.075,50 € | |
| Eigenanteil | 1.792,50 € | |
| Kosten gesamt | 7.170,00 € | |

Entstehen innerhalb des Projektes Einnahmen?

Wenn ja, erläutern Sie bitte in welcher Höhe und wodurch.

nein

Projektanlagen

- a) Qualifizierte Kostenschätzung
- b) Baubeschreibung (Zeichnung)
- c) Evtl. Machbarkeitsstudie / Wirtschaftlichkeitsberechnung inkl. Folgekosten
- d) nur für Hochbau: Kostenschätzung (nach DIN 276) und einen Nachweis der Berücksichtigung der energetischen Ansprüche
- e) Fotos, Skizzen bzw. Pläne zur Beschreibung

HINWEIS:

Bitte informieren Sie sich über die Auflagen und Bedingungen die bei der Förderung durch EU-Mittel durch die LEADER Naturparkregion einzuhalten sind. Informationen hierzu finden Sie u.a. in den Merkblättern zum LEADER Antrag. Besonders möchte ich Sie auf die Einhaltung des Vergaberechts und der Mittelbindungsfrist von 5 Jahren hinweisen. Durch die Inanspruchnahme von EU-Mitteln verpflichten Sie sich das Projekt über den genannten Zeitraum aufrecht zu erhalten.